

Thomas Struth: Figure Ground  
05.05 – 07.01.18  
Arbeitsblatt

Arbeitsblatt für Schüler und Lehrer  
der Klassen 5 bis 8



DATEN UND FAKTEN

Hier taekern

Die Ausstellung „Thomas Struth: Figure Ground“ vereint erstmals fotografische Werke von Thomas Struth (\*1954) mit Materialien aus seinem Archiv, die er in der Vorbereitung der Arbeiten zusammengetragen und aufgehoben hat. In der Zusammenschau von Werk und Archivmaterial wird deutlich, wie der Künstler sich seine Themen erschließt, welche tiefgehenden und langfristig verfolgten Interessen hinter den einzelnen Werkgruppen stehen.

Was Struths Bildern ihren individuellen und unverkennbaren Charakter verleiht, sind die Fragen, die Struth sich und damit auch dem Betrachter stellt: Wie gestalten wir den öffentlichen Raum? Was macht eine Familie aus? Welche Bedeutung haben für uns Natur und Kultur? Wo liegen die Grenzen neuer Technologien?

In der Ausstellung werden die älteren Werkgruppen wie *Unbewusste Orte*, *Portraits*, *Museumsbilder*, *Paradise* und *Audiences* in einen Dialog gesetzt mit speziell entwickelten Arbeiten wie *Löwenzahnzimmer*, einer für das Spital am Lindberg nahe Winterthur entstandene Arbeit für die Krankenzimmer, sowie zwei in Kooperation entstandene Videoarbeiten und neue Fotografien aus der jüngsten Werkgruppe *Nature & Politics*. Die Fähigkeit des Künstlers, Analyse und individuelle Bildfindungen in den verschiedenen Serien und Techniken zu einer übergreifenden Werkidee zu vereinen, wird so deutlich.

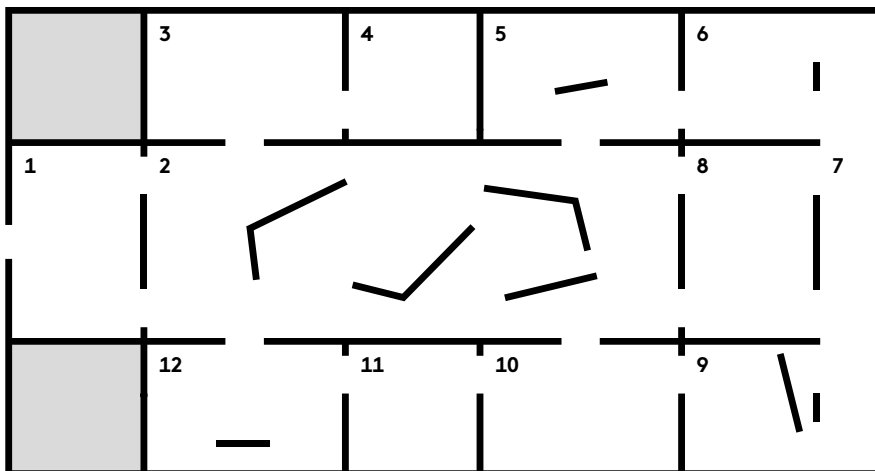
THOMAS STRUTH

01



RAUMPLAN

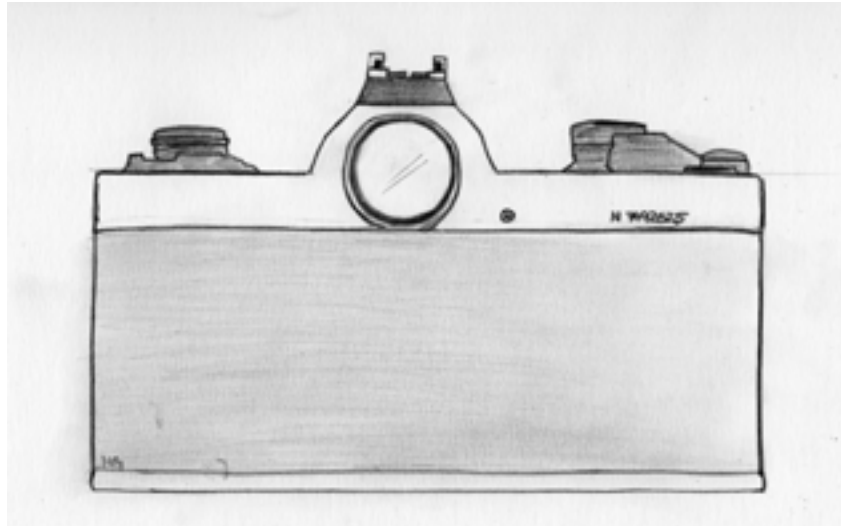
Hier taekern



# 1

## PERSPEKTIVE ALS GESTALTERISCHES ELEMENT IN DER FOTOGRAFIE

NORMAL-  
ODER  
ZENTRAL-  
PERSPEKTIVE



Schneide die Kamera und das Loch des Suchers aus und schon kann es mit dem Experimentieren losgehen:

- a) Wähle an Ort und Stelle ein Fotomotiv aus, das kann eine Person oder auch ein Objekt sein. Betrachte dein Motiv mit angemessenem Abstand aus Augenhöhe durch den Sucher deiner Kamera-Attrappe.
- b) Was kannst du nun feststellen? Kreuze die zutreffenden Aussagen an:
  - Das Motiv wirkt kleiner
  - Ich komme mir klein vor
  - Der Raum scheint höher
  - Die Proportionen sind verzerrt
  - Das Motiv bleibt unverändert

# 2

FROSCHPERSPEKTIVE

- a) Betrachte nun dasselbe Motiv durch den Sucher deiner Kamera-Attrappe von unten, sprich vom Boden aus.
- b) Was kannst du nun feststellen? Kreuze die zutreffenden Aussagen an:
  - Das Motiv wirkt größer
  - Ich komme mir so groß wie das Motiv vor
  - Der Raum wird gestreckt
  - Die Proportionen sind unverändert
  - Das Motiv wirkt kleiner

# 3

## VOGELPERSPEKTIVE

- a) Suche eine Erhöhung im Raum, wie beispielsweise eine Treppe und betrachte diesmal das Fotomotiv deiner Wahl von oben durch den Sucher deiner Kamera-Attrappe.
- b) Was kannst du nun feststellen? Kreuze zutreffende Aussagen an:
- Das Motiv wirkt gestaucht
  - Die Proportionen sind verzerrt
  - Ich komme mir kleiner als das Motiv vor
  - Das Motiv wirkt unverändert in seiner Größe

# 4

## WELCHE PERSPEKTIVEN WÄHLT THOMAS STRUTH WO UND WARUM ?

Sucht gemeinsam in Zweiergruppen Saal für Saal die unten aufgelisteten Bilder. Welcher Perspektive bedient sich Thomas Struth in den folgenden Werken?

SAAL 1: Dey Street, New York, Financial District 1978

SAAL 2: Stellarator, Wendelstein, 7-X Detail,  
Max Planck IPP, Greifswald 2009

SAAL 3: Paradise 15, Yakushima, Japan 1999

SAAL 11: Ulsan 2, Ulsan 2010

SAAL 9: Queen Elizabeth II and the Duke of Edinburgh,  
Windsor Castle 2011

**TIPP:** Du bist dir nicht sicher, welche Perspektive hier verwendet wurde? Dann nimm einfach deine Kamera-Attrappe zur Hand und stelle die verschiedenen Blickwinkel fix in der Ausstellung nach.

## IN DER GRUPPE:

Welche Geschichte erzählt welches Bild?  
Besprecht dies in der Gruppe?

Ist dir aufgefallen, dass der Künstler THOMAS STRUTH nicht nur in der Fotografie mit den Gestaltelementen der Raumwahrnehmung arbeitet, sondern sich diese auch bei seinen Fotoausstellungen zunutze macht? Kannst du erkennen, wie er den Raum durch seine Werke mittels der gezielten Platzierung von Bildserien und Bildgruppen formt?

- Ja
- Jetzt, wo ich es hier lese, fällt es mir auch auf
- Nein

# 5

## PERSPEKTIVE UND BILDWINKEL ALS BILDGESTALTERISCHE ELEMENTE

Fülle den Lückentext aus und erfahre ein paar Tricks und Kniffs für eine gelungene Bildkomposition.

der Augenhöhe – der Kniebeuge – großer Entfernung;  
hinten – oben – der Seite;  
Froschperspektive – Vogelperspektive;  
elefantengroß – winzig klein – unverändert;  
Sonne – Perspektive – Auflösung;  
Stimmung – Lautstärke – Bildschärfe;  
die Pixel – die Farbe – den Blick;  
Kamerastandort – Augenabstand;  
Temperaturempfindens – Auges;  
Linien und Fluchtpunkte – Kontraste und Farben;  
Helligkeit – Bildwirkung;

Man sagt, dass man Kinder und Tiere aus \_\_\_\_\_ fotografiert, um ein möglichst natürliches Abbild zu erlangen. Manchmal kann es allerdings spannender sein, Kinder bewusst von \_\_\_\_\_ zu fotografieren, um gerade ihre noch fehlende Körpergröße zu visualisieren. Diese optische Verzerrung hebt Merkmale des Kindchemas hervor, wie einen proportional großen Kopf, wodurch uns durch das Bild suggeriert wird, dass das Motiv niedlich oder auch schutzbedürftig zu sein scheint. Genauso interessant ist es, kleine Tiere nicht nur aus ihrer eigenen Perspektive, sondern aus der ihrer potenziellen Mahlzeit heraus abzulichten: den Frosch aus der \_\_\_\_\_ . Der kleine Frosch scheint \_\_\_\_\_ zu sein und wir können uns sofort in die bedrohliche Situation seiner Beute hinein versetzen. Deshalb ist die Wahl einer motivuntypischen Perspektive ebenfalls ein spannendes Gestaltungsmittel.

Die \_\_\_\_\_ und der Bildwinkel sind entscheidend für die grundlegende \_\_\_\_\_ und Aussage eines Fotos. Die Perspektive beschreibt dabei \_\_\_\_\_ der Kamera auf die Szene. Eine Perspektivänderung kann der Fotograf – außer er verändert die Szene selbst – nur durch einen anderen \_\_\_\_\_ , d.h. eine neue Position, erreichen. Aussagekräftig ist dabei aber auch die Wahl des Bildwinkels, 40° bis 50° entsprechen in etwa der Wahrnehmung des menschlichen \_\_\_\_\_. Der Bildwinkel einer Kamera wird durch die Sensorgröße und die Brennweite bestimmt, im einfachsten Fall kann man ihn durch das Drehen am Zoom-Ring des Objektivs beeinflussen. Für eine 180° Panorama-Aufnahme einer Landschaft benötigt man allerdings ein spezielles Objektiv.

Diese beiden Parameter bestimmen gemeinsam die \_\_\_\_\_ eines Fotos und sind maßgeblich für die \_\_\_\_\_ verantwortlich.

## DER GOLDENE SCHNITT

Eine der bedeutendsten bildgestalterischen Regeln bei der Positionierung eines Motivs ist der *Goldene Schnitt*. Der *Goldene Schnitt* ist die Aufteilung der Bildkomposition nach einem bestimmten Teilungsverhältnis. Die Teilstrecke a verhält sich zur Teilstrecke b wie die Gesamtstrecke a+b zu a. Das Hauptmotiv sollte an den Schnittpunkten oder entlang der gedachten Linien platziert werden. Diese Regel klingt in der Theorie sehr kompliziert, weshalb man sich in der Praxis gerne der *Drittel-Regel* bedient. Eine Annäherung an die Streckenaufteilung ist das Verhältnis 1/3 zu 2/3 - was uns oft bereits als Unterteilung in den Kameras als Raster angezeigt wird. Dieses Teilungsverhältnis kommt extrem oft in der Natur vor und wird wahrscheinlich gerade deshalb vom Menschen als harmonisch empfunden.

# 6

## DIE ZENTRALPERSPEKTIVE UND DER GOLDENE SCHNITT

- a) Zeichne nach eigenem Ermessen Linien und Fluchtpunkte entlang der Straße (horizontal) und den Gebäudekanten (vertikal) in das Foto. (SAAL 1)



Crosby Street, Soho, New York 1978  
© Thomas Struth

- b) Wie verhalten sich die von dir eingezeichneten Linien in Bezug auf das Motiv? Kreuze die zutreffenden Aussagen an.
- Ich erkenne weder eine Systematik noch ein Schema dahinter
  - Die Linien laufen auf das Bildzentrum zu
  - Das Motiv wirkt in der Komposition deplatziert
  - Das Bild teilt sich in gleich große Abschnitte
  - Die Linien teilen das Bild im Verhältnis 1/3 zu 2/3
  - Die Fotokomposition wirkt harmonisch
  - Die Linien ergeben ein Raster

- c) Zum Vergleich siehst du hier ein weiteres Bild, das nach der Drittel-Regel, aufgenommen wurde. (SAAL 1)



Schlossstraße, Wittenberg 1991  
© Thomas Struth

# 7

## FOTOGRAFIERE

Geht geschlossen in der Gruppe vor das Haus der Kunst, zückt eure Smartphones und schießt euer eigenes Bild nach den Regeln des goldenen Schnitts.

### ERLÄUTERUNGEN UND LÖSUNGEN ZU AUFGABEN 1–4:

#### AUFGABE 1:

Die Normal- oder Zentralperspektive ist Fotografie aus der Augenhöhe des Betrachters und zeigt die Ausmaße eines Motivs, des Raumes, unverfälscht – die Proportionen bleiben originalgetreu.

#### AUFGABE 2:

Die Froschperspektive lässt das Motiv durch die perspektivische Verzerrung groß wirken, wobei sich der Betrachter kleiner wahrnimmt. Genauso verhält es sich bei der Raumwahrnehmung: Ein Waldweg beispielsweise scheint von unten fotografiert ins Unendliche zu verlaufen.

#### AUFGABE 3:

Die Vogelperspektive verschafft dem Betrachter nicht nur einen guten Überblick über den Raum, sondern gibt ihm das Gefühl größer zu sein. Sie staucht das Fotomotiv je nach Neigungswinkel stärker oder schwächer.

#### AUFGABE 4:

Saal 1; Dey Street, New York 1978

Saal 2; Stellarator, Wendelstein 2009

Saal 3; Paradise 15, Yokushima Japan 1999

Saal 11; Ulsan 2, China 2010

(Panorama)

Saal 9; Queen Elizabeth II and the Duke of Edinburgh,  
Windsor Castle 2011

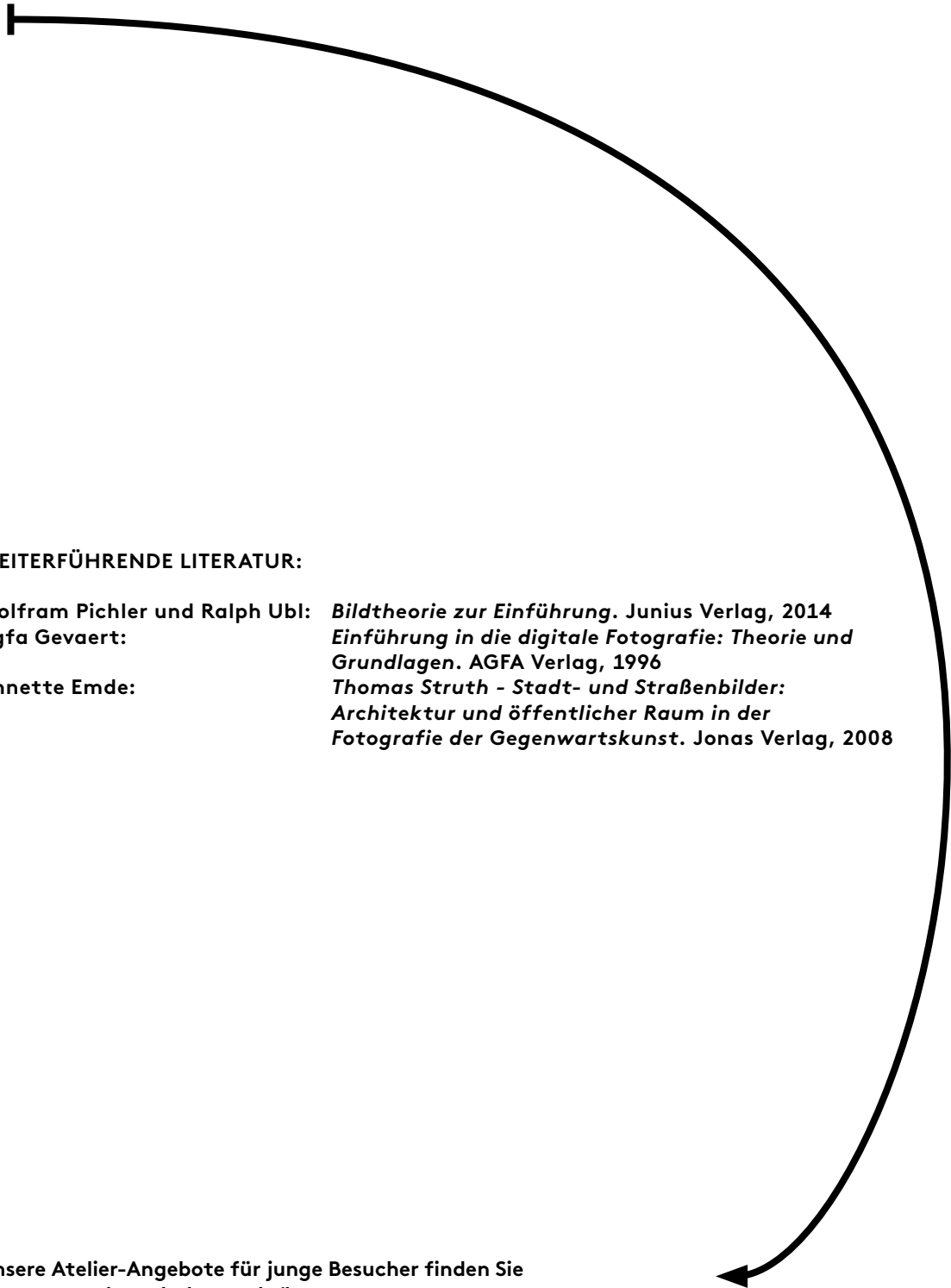
Zentralperspektive

Vogelperspektive

Froschperspektive

Vogelperspektive

Zentralperspektive



**WEITERFÜHRENDE LITERATUR:**

- Wolfram Pichler und Ralph Ubl:** *Bildtheorie zur Einführung.* Junius Verlag, 2014  
**Agfa Gevaert:** *Einführung in die digitale Fotografie: Theorie und Grundlagen.* AGFA Verlag, 1996  
**Annette Emde:** *Thomas Struth - Stadt- und Straßenbilder: Architektur und öffentlicher Raum in der Fotografie der Gegenwartskunst.* Jonas Verlag, 2008

Unsere Atelier-Angebote für junge Besucher finden Sie unter: [www.hausderkunst.de/lernen](http://www.hausderkunst.de/lernen)

Sie möchten gerne aktuelle Informationen zu unserem Programm erhalten? Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler für den Newsletter zum Atelier-Programm des Haus der Kunst auf, der Sie regelmäßig über alle aktuellen Angebote für Kids & Teens informiert.

Information & Anmeldung  
[Atelier@hausderkunst.de](mailto:Atelier@hausderkunst.de)  
+49 89 21127 118

© Haus der Kunst 2017 / Atelier-Programm  
[www.hausderkunst.de/arbeitsblaetter](http://www.hausderkunst.de/arbeitsblaetter)